

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg. durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
die einspaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Vormittags 10
Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 147.

Winnenden, Samstag den 18. Dezember

1886.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Diejenigen, welche auch in diesem Jahr
armen Schulkindern eine Christfreude
bereiten wollen, werden gebeten, ihre
Gaben mir oder Herrn Oberlehrer Färber
zutommen zu lassen.

Winnenden, 15. Dez. 1886.
Stadtpfarrer Faber.

Empfehlung.

Auf Weihnachten bringe
in Erinnerung: Fauchons,
Kapuzen, Kappen,
Tücher, Stösser, Hand-
schuhe, Shawls, Unter-
hosen, Strümpfe, sowie
alle in dieses Fach einschlagende
Artikel; ebenso

gestrickte Puppen
verschiedener Größe. Sämmt-
liche Artikel in großer Aus-
wahl. Billige Preise zugesichert.
W. Groß.

Kunstmehl Nro. 0,

sowie alle andern Sorten empfiehlt
zu den billigsten Preisen

L. Baumann,
Bäcker.

gutes Schnitzbrod

zu haben bei
Gustav Klöpfer, Bäcker.

Die Garne

von der Spinnerei Weingarten
können von Nro. 1-13 abgeholt
werden bei dem Agenten

G. F. Glock.

Farren,

Gelbschäb, Simmen-
thaler-Rasse, für dessen Sprungfähigkeit
garantirt wird, hat zu verkaufen

J. Wöhrle.

Bettfedern

hat zu verkaufen

Krauß & Krone.

Holz-Verkauf.

Nächsten Montag, den 20. Dezember werden aus dem Stadt-
wald Schelembolz gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft:

- 26 Fichtenstämme von 9-12 m Länge und 10 bis
16 cm mittlerem Durchmesser,
- 74 Stück Derbstangen,
- 29 Nm. Nadelholz-Scheiter und Prügel,
- 260 Stück Nadelholzwellen und
2 Loose unaufbereitetes Reisfach.



Die Zusammenkunft ist morgens 9 Uhr an der Saatschule, in der Nähe
des Weinwegs, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Winnenden, den 16. Dezember 1886.

Stadtschultheißenamt J e n t.

Pachtgeld-Einzug.

Diejenigen Pächter von städt. Gütern, welche noch im Rückstande sind mit
Bezahlung des Pachtgeldes pro Martini 1886, werden hiemit zur Zahlung
desselben in den nächsten Steuereinzugstagen aufgefordert.

Stadtpflege.

Holz-Verkauf.



Aus dem an der Kaiserbach-Winnender
Straße befindlichen Gemeinewald Backnanger-
Güttele werden am

Montag den 20. ds. Mts.
Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich verkauft:

- 13 Festmeter Langholz II. Klasse,
- 37 " " III. "
- 46 " " IV. "
- 12 " " V. "
- 20 " Sägholz I., II. u. III. Klasse.

Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Den 10. Dezember 1886.

Schultheißenamt.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 23. Dezember aus Häslacherbau
bei Oberbrüden: Nadelholzlangholz: 40 Stk. IV. Cl. 15,14 Fm., 98 Stk.
V. Cl. 16,91 Fm., 85 Gerüst- und 20 Hopfenstangen;



Nm.: 2 eichene Roller, 27 buchene Scheiter, 123 dto.
Prügel, 3 aspene Scheiter, 6 erlene, 2 Nadelholz-Prügel,
18 Laubholz- und 22 Nadelholz-Anbruch; 2620 buchene,
90 eichene, 180 gemischte Wellen und 5 Lose Nadelreis
auf Hausen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Weihnachtsgeschenken passend

empfehle meine

Kinderwagen

in geringerer und feinerer Sorte zu
den billigsten Preisen bestens

Chr. Krautter,
Sattler.



Most!

Die zur Vereitung eines kräftigen
und gesunden **Haustromks** nöti-
gen Substanzen liefert ohne Zuder
franco für No 3.25. — vollständig
ausreichend zu 150 Liter = 1/2
württ. Eimer oder 1 bad. Ohm,
Apotheker **Hartmann,**
Steckborn und **Demmenhofen**
(Schweiz) und (Baden).
Zeugnisse stehen gerne franco zu
Diensten.

Vor schlechten Nachahmungen wird
ausdrücklich gewarnt.

Niederlage in **Tübingen** bei
Herrn **C. S. Schneider.** In
Heilbronn: Rosenapotheke.

Zeugnisse liegen zur gefl. Einsicht
auch bei der Redaktion d. Bl. auf.

Redarrens.

In der **Redarrenscher Kunst-**
mühle kann

Spreuer

gefast werden, per Sack zu 20 Pfg.

Aufruf an edle Menschenfreunde.

Ein armer Familienvater, früherer
Unterbediensteter, welcher, laut amtlichem
Zeugnis, wegen zerrütteten Vermögens-
verhältnissen im Wege der Dienstent-
scheidung entlassen wurde, ist gezwungen,
auf seinem Geschäfte wieder zu arbeiten,
und fehlt es demselben an genügender
Arbeit und Verdienst, da in dessen Orte
die Konkurrenz zu groß ist. Schwere
Arbeiten kann derselbe nicht mehr ver-
richten und ist deshalb, trotz aller Ent-
behrungen, nicht im Stande, eine große
Familie mit 6 Kindern zu ernähren; auch
kam derselbe durch Krankheiten in der
Familie sehr zurück. Angesichts des ein-
getretenen Winters befindet sich der-
selbe mit seiner zahlreichen Familie in
einer doppelt mißlichen und bedrängten
Lage und bittet deshalb dringend edle
Menschenfreunde um Christi und der 6
Kinder willen um eine kleine Gabe,
zur Linderung der Noth! Ein amt-
liches Zeugnis liegt zur **Einsicht** bei der
Redaktion d. Bl. auf und ist solche auch gerne bereit,
Gaben jeder Art in Empfang zu nehmen.

Lebens-Tropfen.

Erfunden und dargestellt durch den
Apoth. I. Kl. Dr. Hef, ein vorzügliches
Mittel (Antidot) gegen anhaltende Ner-
vosität, Migraine, Ohnmachten, habituellen
Kopfschmerz, Schwindel, Lähmungen,
Muskelsteifheit u. a. m. offerire ich allen
Nervenkranken zum Preise von No
3,00 per Flasche.

Alb. Wolfsky,
Berlin N., Weissenburgerstr. 79

Deutscher
Kriegerverein  Winnenden.
Einladung!

Der Kriegerverein hält am 26. Dezember d. J. (Stephansfeiertag) von Abends 6 Uhr an im Gasthof J. Hirsch seine übliche

Weihnachts-Feier

mit Gabenverloosung

im Kreise des Vereins, zum Besten hilfsbedürftiger, kranker Kameraden.

Nach der Verloosung findet eine gemütliche Abendunterhaltung mit Musik der Stadtkapelle, Chor- und Quartett-Gesängen und sonstigen musikalischen und deklamatorischen Vorträgen statt. Entrée 40 Pfg., dafür erhält jeder Besucher an der Kasse je ein Freiloos.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Unsere Freunde und Gönner, welche uns mit freiwilligen Gaben zu obigem edlen Zwecke erfreuen werden, wollen solche bis längstens Sonntag Mittag den 26. ds. bei Sattler Wurst, Blaskner Geiges, Seifens. W. Freh, Bäcker Fr. Baum, Bäcker A. Hübnert gegen Empfangnahme eines Freiloses abgeben.

Achtungsvoll
der Ausschuss des Kriegervereins.

Winnenden.
Normal-Hemden

in allen Größen und Weiten,
baumwollene Hemden, weiß und farbig,
Unterhosen, " " "
Unterleibchen, " " "
Cachenez, seiden, wollen und baumwollen,
Schürze, schwarz und farbig,
Bettdecken, Bettvorlagen und Tischdecken

billigt bei

G. Langbein.

Winnenden.
Auf Weihnachten

empfehle ich
seidene Chenilletücher
von 1 Mt. 50 Pfg. an,
das Neueste in Kopfschawls, weiß und farbig, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Chr. Single,
wohnhast in der alten Post.

Winnenden.
Empfehlung.

Hiermit zur gest. Anzeige, daß sich wieder eine Niederlage von meinen Mooskränzen, sowie schöner Papierrosen in allen Farben, zur Verzierung der Christbäume etc., im Laden der Frau Weller befindet; ferner empfehle als passende Weihnachtsgeschenke Federgras- und Gräser-Bouquets, auf vorherige Bestellung auch Makart-Bouquets; auch werden Blumenkörbchen von getrockneten Blumen zum Füllen angenommen. Zugleich bringe meine Stachlaubkränze, sowie Bouquets von lebenden Blumen, welche aufs geschmackvollste ausgeführt werden, in empfehlende Erinnerung.

R. Greiner,
Gärtnerei an der Deutenbacher Straße.

Winnenden.
Kleiderstoffe

in größter Auswahl, in den besten Qualitäten und in den neuesten Farben zu den billigsten Preisen empfiehlt

G. Langbein, Kaufmann.

Winnenden.
Auf Weihnachten



empfehle ich mein gut sortirtes Lager in Filz- und Seidehüten, ebenso Kinderhüte in hübscher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Hutmacher Strauss Wwe.

Für das christliche Haus
geeignete, aufs günstigste beurtheilte Fest- u. Gelegenheits-Geschenke.

Gottes Wort und Menschenwege

oder geschichtlich-erbauliche Lebensbilder auf die Fest-, Sonn- u. Wochentage des Jahres. Mit einem Vorwort von Joseph Knapp. Mit 8 Illustr. Eleg. gebunden M. 3.—. Ein in seiner Art einziges Hausbuch, recht geeignet, das Leben des christl. Hauses in lebendige Verbindung mit dem Worte Gottes u. d. Geschichte d. Kirche zu bringen.

Blätter für innere Mission Nr. 1. 1886. Wir mühten beim Lesen dieses anziehenden Buchs denken: Wie schön wär's, wenn in recht vielen Häusern Sonntag abends ein Abschnitt vorgelesen und mit den Kindern durchgesprochen würde. Welche reiche Ausaat für die Zukunft!

Das walte Gott! Morgen- u. Abendandachten in Gebeten und Liedern für alle Fest-, Sonn- u. Wochentage, sowie für alle Lagen, Stimmungen und Verhältnisse des täglichen Lebens. Mit Vorwort von Dr. Fr. Braun, Hofkaplan zu Stuttgart. Preis elegant gebunden M. 3.—. Ein sehr schönes und sehr reichhaltiges hübsch ausgestattetes, handliches Gebetbuch, das ein hübsches Geschenk abgibt.

Evangelisches Kirchen- u. Volksblatt.

Der Regenbogen in den Wolken

oder Worte des Trostes für Stunden der Trübsal. Frei nach dem englischen des J. A. Macduff von F. Leoni. Gebunden M. 2.—.

Dieses Büchlein wird in allen Häusern und Herzen, wo das stille Leid eingezeichnet ist, seines tröstenden Antlitzes warten und gewiß in manchen betrübten Herzen dem himmlischen Licht und Frieden zum Durchbruch verhelfen.

In Fried' und Freud' des Alters

aus den Schätzen der heiligen Schrift und der christlichen Dichtkunst dargestellt von A. Heimgeler, Detan. Preis elegant gebunden M. 4.—.

Inhalt der einzelnen Abschnitte: I. Das Weltleben. II. Das christl. Glaubensleben. III. Übungen des Alters. IV. Tugenden frommer Alten. V. Berufsleben. VI. Familienleben. VII. Sonstige äußere Verhältnisse betreff. VIII. Des Alters stille Freuden. IX. Gebrechen des Alters. X. Letzte Bereinigung. XI. Heimgang.

Karl Gerok, Unter dem Abendstern.

Verm. Gedichte. Eleg. geb. M. 3.50.

Karl Gerok, Der letzte Strauß.

Verm. Gedichte. Eleg. geb. M. 3.50.

Karl Gerok, Auf einsamen Gängen

(früher unter dem Titel: Palmbblätter N. Folge. Min.-Ausg.) 9. Aufl. Eleg. gebunden M. 4.—.

Karl Gerok, Blumen und Sterne.

10. Aufl. Eleg. gebunden M. 5.50.

Karl Gerok, Deutsche Stern.

6. Aufl. Eleg. gebunden M. 3.50.

Karl Gerok, Palmbblätter.

Sammlg. relig. Dichtungen. 55. Aufl. Große reich illustrierte Pracht-Ausg. mit Illustrationen von Paul Thumann. Quart-Format M. 18. Okt.-Ausg. M. 9. Min.-Ausg. M. 5.50. Taschen-Ausg. M. 3. Neue Folge. Okt.-Ausg. M. 6.

Gerok's Dichtungen zählen zu den schönsten und wahrsten. Man lese sie und man wird sich erbauen. Durch alle tönt ein vollendeter Wohlklang und lieblicher Klang der Sprache; sie fesseln durch eine sinnig fromme Naturbeutung, erbauen durch einen unwandelbaren Dergenzglauben u. gewinnen durch die edelste Humanität. Augsburg. Abendzeitung.

Karl Gerok, Evangel.-Predigten.

7. Aufl. Eleg. in Halbfrz. geb. M. 6.75.

Karl Gerok, Epistel-Predigten.

6. Aufl. Eleg. in Halbfrz. geb. M. 6.75.

Karl Gerok, Pilgerbrod. Noch ein

Jahrgang Evangel.-Predigten 4. Aufl. Eleg. in Halbfranz geb. M. 6.75.

Karl Gerok, Aus ernster Zeit.

Neue Evangelien-Predigten. 2. Aufl. Eleg. in Halbfranz geb. M. 6.75.

Karl Gerok, Hirtenstimmen.

Noch ein Jahrgang Epistel-Predigten. 2. Aufl. Eleg. in Halbfrz. geb. M. 6.75.

Diese ausgezeichneten, lichtvollen und anregenden Predigten sind nicht nur eine Erquickung für die Geistlichen, sondern auch in den Familien eine freundliche Hirtenstimme. Kirchl. Wochenblatt für Schlesien und Oberlausitz.

Karl Gerok, Das Gebet des Herrn.

in Morgen- und Abend-Gebeten. Eleg. geb. M. 2.—. Wohlfr. Ausg. M. 1.20.

Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Umschläge zu Geldrollen
sind vorrätig zu haben in der
E. Huss'schen Buchdruckerei.

Wundsalbe

(Lanol. antiseptic.)

Dr. G. Heiner's anti-septische Wundsalbe, bei Quetsch-, Schnitt- und Brandwunden, Defubitus (Aufliegen durch langes Krankenlager), Flechten, Syphilitischen Geschwüren, Ekzemen, Wunden Füßen u. a. mit überraschendem Erfolg von Autoritäten angewandt; für solche, die an Wunden Füßen und aufgesprungenen Händen leiden, unentbehrlich, empfiehlt in Dosen zu 50 Pfg., M. 1.—, M. 2.—, M. 3.—, M. 5.— die

Chem. Fabrik Eßlingen
Dr. G. Heiner.
Eßlingen a. N.

Zu haben in allen Apotheken.

Die Dampf-Caffee-Brennerei von
A. Zuntz sel. Wwe.,
Bonn, 1837. Berlin, 1837.



bringt ihre Spezialitäten
Gebr. Java-Kaffee's
in empfehlende Erinnerung.

Ia. gebr. Java-Kaffee à No 1. 60 p. Pf.
IIa. " " " " 1.50 " "
guter gebr. Hauskaffee " 1.30 " "

Sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinsten Rohsorten, verbunden mit rationeller Brennmethode garantieren ein stets gleichmäßig vorzügliches Produkt, das allen anderen Sorten gegenüber eine Ersparnis von 25% gestattet.

Niederlage in Winnenden bei Hrn. Fr. Desterlin.
Proben gratis!

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

W 294

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei dem Hauptagenten

Johs. Rominger, Stuttgart, und dessen Agenten:

Julius Fink in Winnenden, Im. Scheffel in Waiblingen, E. Höchel, Zingstörer in Badnang.

Winnenden.

Weihnachts-Ausstellung.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager in

Kinder-Spielwaaren

aller Art zu den billigsten Preisen, sowie

Christbaum-Verzierungen

in hübscher Auswahl. Ferner mein gut sortirtes Lager in

Glas & Porzellan

etc. etc.

und lade ich ein verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publikum zum Besuch meiner Ausstellung höflichst ein.

Robert Hahn.

Winnenden.

Auf Weihnachten

empfehle sein Lager in

Gold- & Silberwaaren

in großer Auswahl in den neuesten Fagunen.

Zugleich empfehle ich mein Lager in sämtlichen

Buchbinder-Artikeln,

besonders mache auf eine schöne Auswahl Gesangbücher aufmerksam.

Bei guter Ware und billigen Preisen halte mich bestens empfohlen.

G. Friedrich, Goldarbeiter.

H. Oppenheimer,

Münzstraße. Stuttgart.

Auch dieses Jahr habe wieder eine größere Partie durchaus guter, nur vorjähriger Waaren

zurück gesetzt.

Darunter befinden sich:

- Damen-Filzstiefel à 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.50, 7 Wk.
- " Lederstiefel à 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8 "
- " Filzschuhe à 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.50, 3, 3.50 "
- Herrenzug- & Rohrstiefel à 3, 3.50, 9, 9.50, 10, 11, 12 "
- " Filzschuhe à 1.40, 1.80, 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50 "
- Kinder-Stiefel à 60, 80, 1, 1.20, 1.40, 1.50, 1.80, 2, 2.50, 2.80 "
- " Filzschuhe à 50, 60, 80, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2 "

H. Oppenheimer,
Münzstraße.

Die bestbekannte Flach-, Hanf- & Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Bayern, liefert Lohngarn in bisheriger vorzüglicher Qualität zu einem Spinnlohn von nur 10 Pfennigen per Schneller zu 1000 Meter.

Sendungen franko gegen franko.

Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien. Spinnmaterial als: Flach, Hanf, Werg zum Lohnspinnen, Weben und Bleichen übernimmt der Agent:

Herr G. Gerhardt in Winnenden und wird rascheste und beste Bedienung im Voraus zugesichert.

Aufnahme- und Verkaufs-Register

über Stammholz, desgleichen über Drehholz und Reisig sind vorrätzig zu haben in der Buchdruckerei von

E. Suß in Winnenden.

Fast verschenkt.

Wir haben den ganzen Vorrath einer berühmten Anglo-Britisch-Silber-Fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und geben daher, so lange der Vorrath reicht, für nur 15 Mark, also kaum die Hälfte des Wertes vom bloßen Arbeitslohn, an Jedermann nachstehendes äußerst pracht- und effektvolles Britannia-Silber-Speisefervice aus dem feinsten anglo-britischen Silber, und wird für das Weißbleiben der Bestecke 10 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahl Klinge,
- 12 (6 Löffel und 6 Gabeln),
- 18 (12 Kaffee- und 6 Eierlöffel),
- 12 (6 prachtvolle Eierbecher und 6 Messerleger),
- 2 (1 Suppen- und 1 Milchschöpfer),
- 2 (1 Zuckerstreuer und 1 Theeseiher),
- 6 feinste ciselirte Ausrüstungen,
- 6 prachtvolle Fruchteller, mit indischen und japanischen Figuren kunstvoll ausgeführt,
- 2 prachtvolle Salon-Tafelleuchter.

66 Stück. Sämmtliche 66 Stück, welche früher 100 Mark gekostet haben, nur 15 Mark. Im nichtconvenirenden Falle wird das Geld anstandslos retour gegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist. Puzpulver per Paquet 25 Pfg. Versendung gegen Baar oder Nachnahme, und sind Bestellungen zu richten an das handelsgerichtlich protokolirte

Universal-Versandt-Bureau,
Wien, Ottakring, Sailerstraße 26.
Filiale: Wien I., Rothenurmstraße 5.

Versucht
Ehrenbreitsteiner
seit 1327 bekannte

Stahlquelle.

Einzig garantirter Erfolg gegen Blutarmuth, Bleichsucht etc. Vollständig

natürliches Heilmittel.

Bei allen Kranken durchaus sichere Hilfe.

Lieferungen von wenigstens zehn Flaschen überallhin in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz franco, ohne Fracht zu berechnen.

Preise der Flaschen:

1/4 Str.	3/4 Str.	1/2 Str.
60 Pf.	50 Pf.	40 Pf.

Alle näheren Auskünfte ertheilt sofort kostenlos

Max Ritter,
Brunnen-Versandt-Contor
Coblenz.

Winnenden.
300 Mark

sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen und wäre bei geordneter Zinszahlung lange Zeit keine Auktionsdingung zu befürchten.

Stadtschultheiß Zent.

Leutenbach.

200 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Christian Schmalzried.



300 Mark werden gegen gesetzliche Sicherheit sogleich aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.



Schuhfett Marke Büffelhaut, bewährtestes Lederconservierungsmittel, macht Stiefel wasserdicht, weich und dauerhaft beim Weichen sofort wieder Glanz. Auch für Fuhrgeschirr etc. vorzüglich. Nur echt in Büchsen m. nebiger Schutzmarke. 1/2 # 20 S., 1/2 # 40 S. in den meisten Handlungen. En-gros bei G. Hasner Stuttgart.

100 Mark

werden gegen doppelte Gütersicherheit sogleich aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Es ist sogleich oder bis Lichtmess ein

Logis

mit zwei Zimmern zu vermieten.

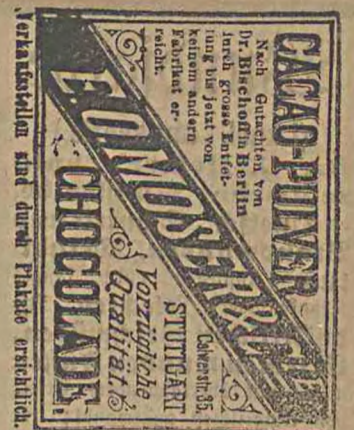
Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Taubensämmling

kauft

Schlagenhauff 3. Schwane.



Landesnachrichten.

Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 13. d. Mts. den Kollaborator Bonz an der Lateinschule in Winnenden wegen durch Krankheit herbeigeführter Dienstuntüchtigkeit in den Ruhestand gnädigst versetzt.

Stuttgart, 14. Dez. Das evangelische Kirchengesetz wurde bei der Entabstimmung mit 61 gegen 18 Stimmen angenommen.

Stuttgart, 15. Dez. Oberst Louis v. Glaser ist heute früh gestorben.

Stuttgart, 15. Dezbr. Der wegen Krankheit schon seit einiger Zeit aus dem Dienst suspendierte Kanzlist Streich beim Oberlandesgericht hat sich bei Verwaltung der Sportkasse Veruntreuungen zu Schulden kommen lassen. Die Untersuchung ist im Gange.

Stuttgart. (Weihnachtsmesse vom 16.—24. Dez.) Allgemeine Messe. Auf dem Marktplatz sind 6 Budenreihen aufgestellt. Der Bärenplatz (Dorotheenstraße) umfasst städtische Buden bis ans Waisenhaus. Korbwaren werden in städtischen Buden in der Eberhardstraße feilgehalten, (Kinderwagen in soweit der Raum hier nicht reicht, in der Stiftsstraße, angrenzend an die Königsstraße), Bürstenfabrikate und kleinere Holzwaren auf dem Schillerplatz. Fabrikate der Dreher, Kupferschmiede, Flaschner in der Umgebung des Waisenhauses, ebendasselbst Flachs und Hanf, Tuchmacher und Stricker an der Stiftskirche. Porzellan (diesmal noch) auf dem Charlottenplatz. Die hiesigen Schuhmacher haben ihre Stände auf dem Leonhardsplatz, die auswärtigen hinter der Leonhardskirche; in der Nähe dieser die Verkäufer. Wilhelmplatz: Schau-buden, Caroussel etc. Wilhelmplatz-Umgebung: Kähler- und bearbeitete Langholz-Waren. An der Gemüsehalle: Seifensieder, Zeugeshändler, Seidler. Auf der Königs- und Hauptstätterstraße: Christbäume. Eigene Verkaufstische, Stände, Plätze wurden vom Polizeinspektor I. Distrikt Donnerstag früh platziert und zugestellt. — Die Möbelmesse begann Donnerstag 16. Dez. und dauert 3 Tage; die Einräumung in die Gewerbehalle fand Mittwoch und Donnerstag statt. Im Interesse eines geordneten Verkehrs ist bestimmt, daß innerhalb der Halle nur solche zu Transport etc. Arbeiten zugelassen werden, welche als Bedienung der Verkäufer und Käufer legitimiert, und solche, welche bei der Meßinspektion angemeldet und mit städtischen Abzeichen versehen sind. — Die Leder-messe findet Montag 20. Dez. statt. Der Wochenmarkt erleidet einige Aenderung. Der Tafelobst-En-gros-Markt kommt in die Nähe des Waisenhauses, an denselben schließen sich die auswärtigen Gemüsehändlerinnen an.

Badnang, 14. Dez. Heute wollte der Polizeidiener von Unterweissach 2 Stromer verhaften. Dieselben sprangen ihm aber davon. Auf seinen Ruf „zu halten“, riefen sie: draußen vor dem Ort wollen sie auf ihn warten. Als er ihnen nun nachging, hob plötzlich einer einen Stein auf und warf nach dem Polizeidiener; zum Glück aber daneben. Erst mit Hilfe einiger Bürger konnten die Stromer festgenommen werden.

Vom Birngrund, 14. Dez. Am letzten Samstag wurde in Waldthann das Pferd eines Crailsheimer Arztes, das derselbe während eines Krankenbesuches in der Wirkstallung untergebracht hatte, auf roheste Weise mißhandelt. Es war ihm der linke Hinterbacken auf eine Länge von 30 cm durchschnitten und das Fleisch bloßgelegt. Hoffentlich wird der erbärmliche Tierquäler er-mittelt.

Ulm, 14. Dez. Gestern nacht gegen halb 11 Uhr stürzte sich von der Brüstung der Donaubrücke ein bis jetzt nicht bekannter Mann in die Donau und

verschwand sofort in den zur Zeit hochgehenden Wellen. Vier nach Hause gehende Herren bemerkten die That und erstatteten sofort Anzeige auf der Polizeiwache. An dem Punkte der Brücke, an welchem der Unglückliche ins Wasser sprang, wurde eine Krücke aufgefunden, der Lebensmüde scheint demnach ein gebrechlicher Mensch gewesen zu sein. Die Identität desselben konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, wie auch der Leichnam noch nicht aufgefunden wurde.

Gestorbene: Mayer, Gottlob, Cannstatt; Bürger, Oberamtsarzt, Heilbronn; Schell, Friederich, Untertürkheim-Markgröningen.

Tagesberichte.

Berlin. Der Reichstag wird sich, wie es heißt, am 17. oder 18. d. M. für die Festzeit vertagen. In diesem Falle wäre die zweite Beratung der Militärvorlage vor Weihnachten abgeschlossen.

Berlin, 14. Dez. Die Militärkommission begann die informativische Spezialdiskussion über die einzelnen Truppenformationen; dabei wurde mitgeteilt, daß beabsichtigt wird, das gesammelte Trainwesen im Kriege militärisch zu organisieren; dazu fehlen 11 000 Mann ausgebildeter Trainoldaten. Um diese zu gewinnen, sollen die 12 neuen Trainkompagnien gebildet werden.

Berlin, 14. Dez. Die Budgetkommission des Reichstags erledigte das Extraordinarium des Etats des Reichsamts des Innern und bewilligte die für den Nord-Ostsee-Kanal geforderten 19 Millionen, sowie 200 000 Mk als erste Bauvrate für ein Dienstgebäude des Patentamts. Zur Etatspost für die physikalisch-technische Reichsanstalt wurde unter Ablehnung der Regierungsforderungen für die Errichtung der Gebäude, für die erste Ausrüstung mit Instrumenten und für die Besoldungen der Antrag Hammacher, zu Besoldungen ein Pauschale von 60 000 Mk und zur Ausrüstung 100 000 Mk zu bewilligen, mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

Berlin, 15. Dezember. Heute deutete bei der Spezialdebatte über Infanterie in der Heeres-Kommission Richter an, man könnte auf die gesetzliche Feststellung der zweijährigen Dienstzeit verzichten, wenn dieselbe nur faktisch eingeführt würde. Der Kriegsminister bekämpft auch dieses.

Kiel, 13. Dez. Der Marinewerftsekretär Wichmann hat sich heute vormittag erschossen.

Leipzig, 14. Dez. Das Reichsgericht verwarf die in Sachen der 12jährigen Mörderin Schneider eingelegte Revision gegen das am 1. Okt. in Berlin gefällte Urteil, welches angenommen hatte, die Schneider habe mit Ueberlegung ein 3jähriges Kind zum Fenster hinausgeworfen, um dessen Ohrringe zu stehlen.

München, 15. Dez. Die Generalversammlung des Bayerischen Kunstgewerbevereins beschloß mit der auf 1888 festgesetzten internationalen Kunstausstellung hier selbst eine deutsch-nationale Kunstgewerbe-Ausstellung zu verbinden. Der mitanwesende Staatsrat Ziegler sprach die Sympathie der bayerischen Regierung für das Gesamtprojekt aus.

Aus Ansbach wird ein trauriges Ereignis mitgeteilt. Ein Rekrut Schmidt aus Oberfranken ist vom Pferde gestürzt und deshalb über Nacht in Arrest gesetzt worden. Am Morgen aus demselben entlassen, erhängte er sich im Eskadronszimmer, während die übrige Mannschaft im Stalle war.

Karlsruhe, 14. Dez. Wie man der Fr. Ztg. von hier meldet, weiß ein bestimmt austretendes Gerücht von einer heute nacht erfolgten Verhaftung eines französischen Offiziers zu sprechen. Es sollen Karten bei demselben gefunden worden sein.

London, 15. Dezbr. Der „Times“ wird aus Wien gemeldet: Die bulgarische Deputation trug dem Prinzen Ferdinand von Koburg die bulgarische Krone an. Der Prinz erwiderte, er müsse zunächst den österreichischen Kaiser konsultieren, er habe jedoch Grund für die Annahme, der österreichische Kaiser, sowie der Zar würden seine Kandidatur billigen.

London, 15. Dez. Das Dampfsboot „White“ verbrannte auf der Reise von Vicksburg nach New-Orleans. Fünfzig Personen, zumeist Frauen und Kinder, kamen um.

Petersburg, 15. Dez. Der Regierungs-anzeiger bringt ein Communiqué, welches die in letzter Zeit erschienenen Zeitungsaufsätze, die Deutschland als russenfeindlich darstellen, bedauert und der Presse größere Vorsicht und Kaltblütigkeit bei Besprechung der politischen Verhältnisse anempfiehlt.

Petersburg, 15. Dez. In einem Kriegsrat, der unter Vorsitz des Kriegsministers abgehalten worden ist, wurde die Ausschreibung einer bis längstens 13. April 1887 durchzuführenden Lieferung von 3120 Offiziers- und 39420 Soldatenzelten samt Zugehör, 50 000 Pud (eine Million Kilogramm) Zwieback, 10 000 Pud Schießpulver, 500 000 Soldatenmäntel und Tornister etc. beschlossen. Die Offerte sind bis 21. Dezember an den Moskauer Kriegsrat einzusenden.

New-York, 12. Dez. In Saint-Louis ereignete sich eine schreckliche Katastrophe, über die die hiesigen Blätter spaltenlange Drahtberichte bringen. Freitag nachmittag, als sich viele Hunderte von Arbeitern in der dortigen großen Metallwarenfabrik befanden, stürzte plötzlich das Gebäude mit donnerähnlichem Getöse ein. Die Feuer wurden nicht gelöscht und die Trümmer gerieten in Brand. Was unter dem Schutthaufen lag, kam um. Teils wurden die Unglücklichen erschlagen, oder sie erstickten, und was sich retten wollte, wurde vom Feuer erfaßt und verbrannte. Die Schreckensszenen, die sich bei der Katastrophe abspielten, sind nicht zu schildern. Einige Verzweifelte sprangen aus den Fenstern und vom Dache auf die Straße und blieben entweder tot oder mit gebrochenen Gliedmaßen liegen. Der Schaden beläuft sich auf 750,000 Dollars, das sind über drei Millionen Mark.

Handel und Verkehr.

Nürnberg, 14. Dezember. (Hopfenmarkt.) Die heutigen Notierungen lauten: Markthopfen, Prima 50—60 Mk, Markthopfen, Sekunda 30—45 Mk, Markthopfen, Tertia 18—28 Mk, Gebirgshopfen 60—85 Mk, Hallertauer Siegelhopfen, Prima 80 bis 85 Mk, Hallertauer Siegelhopfen, Sekunda 50 bis 60 Mk, Hallertauer Siegelhopfen Sekunda gelbe — bis — Mk, Hallertauer ohne Siegel Prima 50 bis 60 Mk, Hallertauer Sekunda 40—45 Mk, Hallertauer Sekunda gelbe — bis — Mk, Hallertauer Tertia 27 bis 35 Mk, Spalter Land entfernte Lage 80 bis 100 Mk, Spalter Land schwere Lage 140—145 Mk, Nischgründer, Prima 60—65 Mk, Nischgründer, Sekunda 45—50 Mk, Nischgründer, Tertia 30—40 Mk, Württemberger, Prima 80—85 Mk, Württemberger, Sekunda 50—60 Mk, Württemberger, Tertia 30 bis 40 Mk, Badiſche, Prima 45—60 Mk, Sekunda 28 bis 40 Mk, Elsäſſer 28—60 Mk, 1885er Hopfen — bis — Mk, Pofener 50—65 Mk, Pofener, Sekunda 30—40 Mk (Preise per 50 kg.)

Für's Herz.

Johannes zeugt, daß Jesus ist.
Das Lamm, das uns're Sünden trägt.
Wohl dem, der dieses Zeugnis oft
Zu seinem Heil und Trost erwägt!